

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 47. Dienstag, den 11. Juni

1850

Wenn die Armuth durch die Thüre in ein Haus einzieht,
so gehen Achtung, Freundschaft und Ansehen durch das Fenster hinaus.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantfachen.) In nachgenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 13. Mai 1850.	A. Oberamtsgericht.	Bellnagel.
Liquidirt wird in der Gant- sache des	auf dem Rathhaus zu	am
Adam Brändle, Bauer in Waiblingen.	Waiblingen.	Donnerstag den 13. Juni, Morgens 8 Uhr.
Leonhard Fischle, Bauer, Christoph Munk, beide von Plapphof.	Debernhardt.	Freitag den 14. Juni, Morgens 8 Uhr.
Johann Georg Fink, gewesener Stadtbot in Winnenden.	Winnenden.	Montag den 17. Juni, Morgens 8 Uhr.
Jakob Groß, Fuhrmann in Winnenden.	Winnenden.	Montag den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Salomon Claf, Fuhrmann in Winnenden.	Winnenden.	Dienstag den 18. Juni, Morgens 8 Uhr.
Johann Kaspar Göller Schrei- ner in Winnenden.	Winnenden.	Dienstag den 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Georg Sauer, Nagelschmid von Korb.	Korb.	Samstag den 15. Juni, Morgens 8 Uhr.
Alt Jakob Kaiser, Weingärt- ner von Kleinheppach.	Kleinheppach.	Samstag den 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr.
Jakob Krauter, Bauer vom Kieselhof.	Nettersburg.	Mittwoch den 19. Juni, Morgens 8 Uhr.
Johann Georg Frank, Holz- macher von Nettersburg.	Nettersburg.	Mittwoch den 19. Juni, Nachmittags 2 Uhr.

Joh. David Herrmann, Schwefelschnittenhändler von Schwaibheim.

Schwaibheim.

Donnerstag den 20. Juni, Morgens 8 Uhr.

Gottlieb Peterhanns, Jakobs Sohn von Bittensfeld.

Bittensfeld.

Donnerstag den 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr.

Johannes Lachenmaier, Schmid in Dederhard.

Dederhard.

Freitag den 21. Juni, Morgens 8 Uhr.

Konrad Friedrich, Waldschütz in Reichenbach.

Reichenbach.

Freitag den 21. Juni, Nachmittags 2 Uhr.

Eberhard Friedrich Klein, Schreiner von Herdmannswweiler.

Herdmannswweiler.

Samstag den 22. Juni, Morgens 8 Uhr.

Christoph Gasmann, Weingärtner von Herdmannswweiler.

Herdmannswweiler.

Samstag den 22. Juni, Nachmittags 2 Uhr.

Jung Friedrich Maier, Zimmermann von Neckarrems.

Neckarrems.

Dienstag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr.

*Johannes Schnaitmann, Weingärtner von Neustadt.

Neustadt.

Dienstag den 25. Juni, Nachmittags 2 Uhr.

*Weil. David Lachenmaier, Bauer in Deschelbronn.

Deschelbronn.

Dienstag den 25. Juni, Morgens 8 Uhr.

*Ernst Württele, Schneider von Strümpfelbach.

Strümpfelbach.

Donnerstag den 13. Juni, Morgens 8 Uhr.

• Nächste Gerichts-Sitzung

Plapphof.

Gemeindebezirks Dederhard. Oberamts Waiblingen.

(Guts-Verkauf.)

Der Plapphof an der frequenten Straße zwischen Winnenden und Schorndorf, in einem schönen und angenehmen Thale liegend, ist dem Verkauf ausgesetzt. Derselbe enthält ein zweistöckiges Wohnhaus mit geräumigem Wohngeß, Scheuer und Stallung ganz neu erbaut, und für die Dauer hergestellt, und ungefähr 17 Morgen Acker, Wiesen und Gärten, wovon ein größerer Theil die Wohnung umgiebt, und von sehr guter Qualität ist. Das Ganze ist zu — 3300 fl. angeschlagen, eine Summe, um welche kaum die Gebäude erbaut wurden. Das Gut könnte noch bedeutend vergrößert werden, da in den Umgebungen in Folge der Zeitverhältnisse Güter um sehr billigen Preis zu erkaufen sind. Der Absatz der Produkte auf den Wochenmärkten indem nur 1 Stunde davon entfernten Winnenden würde den Ankauf sehr empfehlen. Liebhaber können das Gut zu jeder Zeit einsehen, und werden eingeladen mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, bei der Verkaufs-Verhandlung am

Freitag den 28. Juni d. J. Morgens 10 Uhr

sich einzufinden.

Der Gemeinderath.

Waiblingen. Den heurigen Ertrag von 1/2 Morgen Grasboden hat zu verkaufen Johs. Pfander, Kupferschmid.

Waiblingen.

Von der Feuersbrunst in letzter Woche her fehlt der Stadt noch eine Brunnenleiter. Auch fehlen noch etlichen Privatpersonen Gölten und Kübel. Wer diese Gegenstände im Besiz oder in Verwahrhaft hat, wird ernstlich aufgefordert, dieselbe sogleich auf das Rathhaus zu bringen, um solche den Eigenthümern zustellen zu können. Gemeinderath.

Waiblingen. In der untern Stadt ist eine Kammer auf Jakobi zu vermieten. Wo? sagt Ausgeber d. Blts.

Waiblingen. Ein Schwein, ungefähr 1 Centner schwer, hat zu verkaufen Christoph Klingler.

Waiblingen. Es wünscht Jemand ein zahmes Eichhörnchen samt dem TAILERHÄUSCHEN, und ein kräftiges MEERSCHWEINCHEN zu verkaufen, Wer? sagt die Redaktion.

Spiegelberg.

(Oberamts Backnang.)

Einen vierspännigen Leiterwagen mit hölzernen Achsen, der ganz gut erhalten ist verkauft Wilhelm Nägels, Schmid.

Großheppach.

Herr Kaufmann Sirt in Waiblingen und Herr Kaufmann Glock in Winnenden haben nachstehende Sendungen erhalten, als:

Tinktur für Zahnschmerzen, Zahnpulver, Kölnisch-Wasser und Haaröl.

J. F. Bürkle.

Waiblingen.

Mittheilungen über Verhandlungen des
landwirthschaftlichen Vereins.
am 20. Mai 1850.

(Fortsetzung.)

Sodann folgenden Dienstboten, welche die Dienstzeit nicht ganz innerhalb des Oberamts-Bezirks zugebracht haben, und auf die der betreffende Amts-Versammlungs-Beschluß keine Anwendung findet.

19. Charlotte Krail von Kirchenkirnberg seit Georgi 1834 Magd bei Herrn Pfarrer Dinkelfafer in Buoch 3 fl.

20. Christiane Mohl aus Böblingen seit Oktober 1839 Magd bei Herrn Oberamtsrichter Wellnagel in Waiblingen. 3 fl.

Zusammen 114 fl.

Diese Prämien sollen in der nächsten Versammlung mit einem ehrenden Zeugniß den Dienstboten feierlich zugestellt werden.

Denjenigen Dienstboten, welche sich weiter gemeldet bei der diesjährigen Auertheilung aber nicht berücksichtigt werden konnten, werden die Zeugnisse zurückgegeben, damit sie bei einer etwa später wieder stattfindenden Vertheilung sich melden können.

§. 3.

Um die Schweinezucht, welche im Bezirk einen erfreulichen Aufschwung zu nehmen begonnen hat, weiter zu heben, wurde beschlossen es sollen von Herrn Schultheiß Breunig in Möhringen 1 Eber und 1 Mutter-Schwein der von ihm in das Land eingeführten ehemals englischen Race erkaufte werden und zwar junge ganz schöne Exemplare, diese sollen dann an Landwirthe des Bezirks mit der Bestimmung verkauft werden, daß die Nachzucht im Bezirk bleiben müsse.

Da es an der verhältnißmäßigen Zahl von Zucht-Ebern fehlt, so solle die Amts-Versammlung gebeten werden, neben den bisherigen Prämien auch die durch Amts-Versammlungs-Beschluß v. 13. Juni 1845 ausgesetzten 60 fl. Beiträge für Eberhaltung wieder zu bewilligen; Auch sollen das K. Oberamt und die Orts-Behörden ersucht werden, privatrechtliche Verbindlichkeiten zur Eberhaltung, welche da und dort in den Gemeinden bestehen, aber nicht in Anspruch genommen seyn könnten, auszumitteln und wiederum in Anspruch zu nehmen.

Endlich wurden dem Beschluß vom 2. Febr. 1849. gemäß folgenden Besigern von Mutter-Schweinen, die vom 2. Febr. 1849/50 Ferkel geworfen haben, je 3 fl.

Zusammen 153 fl.

Prämieu bewilligt.

Von Waiblingen

1. Christian Zauf	für 2 Stück	6 fl.
2. Jacob Pfander	4 —	12 fl.
3. Carl Sailer	1 —	3 fl.
4. Frig Pfander	2 —	6 fl.
5. Bek, Schneider	1 —	3 fl.
6. Müller Häcker	2 —	6 fl.
7. Jakob Pflüger	1 —	3 fl.
8. Bäcker Kösch	3 —	9 fl.
9. Waldmüller Schnell	1 —	3 fl.

Von Winnenden:

10. Gottlieb Krauter	2 —	6 fl.
11. Georg Klöpfer	1 —	3 fl.
12. Georg Adam Wurster von Birkmannsweiler	2 —	6 fl.
13. Gemeinderath Pfisterer von Hegnach	1 —	3 fl.
14. Bäcker Bek von Korb	1 —	3 fl.

Von Grobheppach:

15. Johannes Wolf	1 —	3 fl.
16. Jakob Roth	1 —	3 fl.
17. Joh. Georg Ellwanger	1 —	3 fl.
18. Johannes Räuchle von Neckarrens	2 —	6 fl.
19. Michael Schäfer von Neimersbach	1 —	3 fl.

Neustadt.

20. Kronenwirth Klingler	für 2 Stück	6 fl.
21. Christian Klingler	— 1 —	3 fl.
22. Matthäus Klingler	— 1 —	3 fl.
23. Gottlieb Unger	1 —	3 fl.
24. Ph. Silcher vom Erbachhof	1 —	3 fl.

Schwaikheim.

25. Georg Friedrich Bauer	1 —	3 fl.
26. Christobh Wieland	1 —	1 fl.

Von Strümpfelbach:

27. Schultheiß Schmid	1 —	3 fl.
28. Jakob Fr. Möbinger	1 —	3 fl.
29. Gottlob Schmid	1 —	3 fl.
30. Joh. Georg Wilhelm	1 —	3 fl.
31. Gottlieb Idler	1 —	3 fl.
32. Gottfried Mannschreck	1 —	3 fl.
33. Schmid Ginoir.	1 —	3 fl.
34. Georg Friedr. Rapp	2 —	6 fl.
35. Glaser Bek	2 —	6 fl.
36. Friedr. Schmidt	1 —	3 fl.
37. Friedr. Rapp.	1 —	3 fl.

51 — 153 fl.

Diese Prämien sollen den Besigern der Mutterschweine in der nächsten Plenar-Versammlung,

zu der sie eingeladen sind, persönlich zugestellt werden.

§. 4.

Ein hoher Erlaß der Centralstelle vom 21. März d. J. in Betreff der Ausbezahlung des Staatsbeitrags p. 1847/48 und in Betreff der ferneren Förderung der Rindviehzucht wird verlesen. Es soll dem R. Oberamt und der Amtsversammlung davon Mitteilung gemacht auch der Ausschluß zu weiteren Vorschlägen aufgefordert werden.

§. 5.

Eine Bekanntmachung der Central-Stelle v. 4. d. M. in Betreff der mit dem diesjährigen landwirthschaftlichen Feste in Cannstatt zu verbindenden Ausstellung landwirthschaftlicher Producte und Werkzeuge wird vorgelegt. Soll später im Wochenblatt abgedruckt werden.

§. 6.

Für etwa vorkommende Fälle von Hagel-schadens-Abschätzungen wurden p. Mai 1850/51 gewählt:

- Gutspächter Breyer von Buchenbach,
- Rößlenswirth Alldinger von Endersbach,
- Gutspächter Siegle von Hochdorf,
- Schultheis Of von Beinstein,
- Schultheis Häfner von Neustadt,
- Hirschwirth Schlehner von Winnenden.

Bei dieser Gelegenheit empfiehlt Pfarrer Heuß von Oppelsbohm die Btheiligung bei der Hagelversicherungsanstalt; der diesfallige Aufruf des größeren Ausschusses soll im Wochenblatt abgedruckt werden.

§. 7.

Die Beiträge des Vereins p. 1850/51 wurden auf — 30 fr. wie bisher festgesetzt.

§. 8.

In den Verein wurden aufgenommen:

- Gemeindepfleger Schwegler von Endersbach,
- Jg. Michael Schäfer von Nellmersbach.

§. 9.

Vor der Wahl des Ausschusses bestimmte die Versammlung in der Art eine Abänderung der Statuten, daß nicht mehr der, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt, der Vorstand des Vereins seyn soll, sondern daß auf den Stimmzetteln eine besondere Bezeichnung desjenigen, der zu der Stelle eines Vorstandes vorgeschlagen wird, Statt finden solle.

Sofort machte der bisherige Vorstand Stadt-Schultheiß Steinbuch darauf aufmerksam, wie es durchaus nöthig sey, daß ein tüchtiger Landwirth zum Vorstand gewählt werde.

Demungeachtet fiel die Wahl wieder auf Steinbuch, der aber erklärte, daß er sie nicht

annehme, worauf sofort die Versammlung beschloß, die Wahl in der nächsten Vereins-Sitzung vorzunehmen und inzwischen den Herrn Gutspächter Siegle von Hochdorf, der schon diesmal viele Stimmen als Vorstand erhalten hatte, dringend anzugehen, daß er in den Verein eintreten möge.

In den Ausschuß wurden gewählt:

- Schultheis Of von Beinstein mit 24 Stimmen,
- Rößlenswirth Alldinger von Endersbach mit 23 St.
- Gottlieb Pflüger von Waiblingen mit 22 St.
- Pfarrer Heuß von Oppelsbohm mit 19 St.
- Gutspächter Breyer von Buchenbach mit 17 St.
- Schultheis Häfner von Neustadt mit 17 St.
- Gutbesitzer Kayser von Hegnach mit 16 St.
- Hirschwirth Schlehner von Winnenden mit 13 St.

W i n n e n d e n.

Naturalien-Preise vom 6. Juni 1850.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedrft.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel	10	—	9	36	—	—
Dinkel, „	4	24	4	3	3	42
Dinkel, „	—	—	—	—	—	—
Haber, „	4	6	4	1	3	42
Roggen,	6	56	6	24	6	—
Gerste,	5	52	5	36	5	20
Weizen, 1 Simri	1	8	1	—	—	54
Einforn „	—	—	—	—	—	—
Gemischtes, „	—	56	—	54	—	52
Erbfen „	—	—	—	—	—	—
Vinsen, „	—	—	—	—	—	—
Wicken, „	—	40	—	36	—	30
Welschforn, „	—	50	—	45	—	40
dto. „	—	—	—	—	—	—
Akerbohnen, „	—	48	—	42	—	3

E r b s e t t e n. (Holz feil.)

Im Pfarrhause zu Erbsbetten sind zu verkaufen:

- 4 Klafter eichenes und
- 1 Klafter gemischtes Holz.